

LIBERAL **.NRW**

04
23



EUROPA.
EINFACH.
MACHEN.

DAS MAGAZIN DES FDP-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Bundespolitik

Solidarität
mit Israel

Landesverband

Rückblick
auf LVV und Landesparteitag

Fit für '25

Vorbereitung
auf die Kommunalwahl

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein spannendes und ereignisreiches, aber auch ein schwieriges Jahr. Ein Jahr, das weiterhin sehr stark von Krisen und Unsicherheiten geprägt war. Vom andauernden Krieg von Putins Russland gegen die Ukraine. Vom Terror der Hamas gegen Israel. Und von einer wirtschaftlichen Entwicklung im Land, die Grund zur Sorge gibt. In dieser enorm herausfordernden Lage trägt die FDP Verantwortung in der Bundesregierung und hält das Land in der Mitte. Auch wenn wir mit unseren Koalitionspartnern nicht immer einer Meinung sind und bei vielen Politikfeldern sehr unterschiedliche Auffassungen haben: Die FDP setzt die entscheidenden Impulse für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit, für Entlastungen und Bürokratieabbau und für eine Modernisierung unseres Landes.

Klar wird immer mehr: An diesem Anspruch scheitert die schwarz-grüne Landesregierung kläglich. Der Ministerpräsident und seine Regierung verlieren sich in den Ebenen, lassen einen eigenen Gestaltungsanspruch vermissen und stehlen sich bei internen Konflikten aus der Verantwortung, indem sie mit dem Finger nach Berlin zeigen. So kommt NRW nicht voran. Welche Initiativen und Impulse jetzt nötig wären, zeigt die Landtagsfraktion in ihrem Heft „Landtag.Liberal“ auf.

Im kommenden Jahr steht die Wahl zum Europäischen Parlament an. Ich freue mich sehr über Ihr Vertrauen, den Landesverband als Spitzenkandidat in diesen Wahlkampf führen zu dürfen und freue mich auf eine tolle Kampagne mit Ihnen und euch! Auch die Kommunalwahl im Herbst 2025 nehmen wir schon jetzt in den Blick. Dazu haben wir schon jetzt einige Unterstützungsmöglichkeiten entwickelt, die Sie in diesem Magazin finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und schon jetzt alles Gute für den Start ins neue Jahr!

Mit besten Grüßen
Ihr

Moritz Körner



MORITZ KÖRNER
Generalsekretär
der FDP NRW



[twitter.com/
moritzkoerner](https://twitter.com/moritzkoerner)



[facebook.com/
moritzkoernerfdp](https://facebook.com/moritzkoernerfdp)



[instagram.com/
moritz_koerner](https://instagram.com/moritz_koerner)

IMPRESSUM**HERAUSGEBER:**

FDP-Landesverband NRW

REDAKTION:

Verantwortlich für Inhalt und
Seiten: Raphael Landua

ANSCHRIFT DER REDAKTION:

FDP NRW
Wolfgang-Döring-Haus
Sternstraße 44
40479 Düsseldorf
nrw@fdp.de

VERLAG:

Liberaler Wirtschafts-
Dienstleistungs GmbH

ANZEIGENREDAKTION:

Raphael Landua, nrw@fdp.de

REDAKTIONSSCHLUSS:

30. November 2023

**GESTALTUNGSKONZEPT,
LAYOUT UND SATZ:**

www.lockvogel-hamburg.de

GEDRUCKT AUF:

Umschlag: Circle Offset – IGEPa;
Innen: Holmen TRND – IGEPa

DRUCK UND PRODUKTION:

Beisner Druck GmbH & Co. KG

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Die LIBERAL.NRW
wird aus nachhaltigen
Papierprodukten
hergestellt.



Unsere Papierauswahl
ist FSC®-zertifiziert.

UND WAS BEDEUTET DAS?

Weitere Informationen rund um
das Thema FSC®-Zertifizierungen
können Sie online nachlesen unter:
www.fsc-deutschland.de



DEUTSCHLAND STEHT AN DER SEITE ISRAELS



Moritz Körner, Generalsekretär der FDP NRW, bei einer Kundgebung in Düsseldorf

Die Freien Demokraten verurteilen den heimtückischen kriegsähnlichen Überfall pro-palästinensischer Terrororganisationen auf Israel auf das Schärfste. „Deutschland steht an der Seite Israels, das selbstverständlich das Recht hat, sich gegen Terror zu verteidigen“, machte der Bundesvorsitzende Christian Lindner deutlich. Die Existenz des jüdischen Staates Israel zählt für uns zum untrennbaren Kernbestand deutscher Staatsräson.

Auch in Deutschland müssen die barbarischen Terrorakte der Hamas gegen Israel konkrete Konsequenzen haben: Antisemitismus muss umfassend und entschlossen bekämpft werden. Dass sich im Jahr 2023 Jüdinnen und Juden auf den Straßen deutscher Städte wieder nicht sicher fühlen, dass antisemitische Parolen gebrüllt, Synagogen und jüdische Geschäfte angegriffen würden und Israelhass verbreitet werde, sei nicht nur unerträglich, sondern es sei unentschuldig, erklärte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai: „Es ist die Aufgabe aller Demokratinnen und Demokraten, Antisemitismus immer und überall zu bekämpfen. Nie wieder ist jetzt.“ Die Behörden müssten alles Nötige dafür tun, den Schutz jüdischen Lebens und aller jüdischen Einrichtungen zu gewährleisten, forderte Christian Lindner.

In Anbetracht der vielen Straftaten bei pro-palästinensischen Demonstrationen in Deutschland fordert Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann die Strafverfolgungsbehörden auf, das Strafrecht in vollem Maße zu nutzen. „Es kann nicht sein, dass die Terroranschläge gegen Israel verherrlicht oder gar gefeiert werden – erst recht nicht auf den Straßen des Landes, von dem die Shoah ausging“, machte Buschmann deutlich. „Wer öffentlich Mord oder Totschlag billigt, macht sich strafbar. Wer eine Flagge des Staates Israel verbrennt, macht sich strafbar. Die Hamas ist eine Terrororganisation. Wer die Symbole dieser Organisation öffentlich zeigt, für sie wirbt, Leute rekrutiert, macht sich strafbar“, so Buschmann.

Gegen die grassierende Ahnungslosigkeit über die Geschichte von Israel und den Nahostkonflikt müsse man etwas unternehmen, forderte Johannes Vogel in einem Gastbeitrag in der ZEIT. Bildung müsse eine zentrale Waffe sein im Kampf gegen die Lügenprediger des Hasses, so Vogel: „Wenn die Sicherheit Israels wirklich deutsche Staatsräson ist, sollte künftig niemand mehr eine deutsche Schule verlassen, ohne neben Lesen, Schreiben, Rechnen und vielem mehr auch grundlegende Fakten über Israels Geschichte und den Nahostkonflikt vermittelt bekommen zu haben.“ ■

Marie-Agnes Strack-Zimmermann und die FDP Düsseldorf (links) sowie FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai in Berlin (rechts)





EUROPA. EINFACH. MACHEN.

Bei der Landesvertreterversammlung und beim außerordentlichen Landesparteitag kamen die Delegierten der FDP Nordrhein-Westfalen Ende November in der Stadthalle Kamen zusammen, um ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Europawahl 2024 zu nominieren und über europapolitische Forderungen zu debattieren. Das Wochenende stand unter dem Motto „Europa. Einfach. Machen.“

Die Freien Demokraten in NRW ziehen mit Moritz Körner an der Spitze in die Europawahl. Bei der Landesvertreterversammlung wurde der Generalsekretär der FDP NRW für Platz 1 des NRW-Vorschlags zur Europawahl nominiert. In seiner Rede betonte Körner, er wolle sich für eine EU einsetzen, die das Leben der Menschen einfacher macht, die mit einer Stimme in dieser unsicheren Welt spricht und die Innovationsführer wird und Wohlstand schafft. Ein klares Bekenntnis zu Europa sei dafür Voraussetzung: „Lasst uns diese Phantomdebatten, OB wir Europa wollen, beenden – und endlich darüber streiten, WAS für ein Europa wir wollen.“

Auf den weiteren Plätzen kandidieren der stellvertretende Landesvorsitzende der FDP NRW Michael Terwiesche, Alondra von Groddeck, Marcel Japes, Claudia Grönefeld, Micha Kasper, Tibor Zachar, Klaus Willeke und Andreas Schwenk. Beim Bundesparteitag im Januar 2024 in Berlin stellen die Freien Demokraten ihre gesamte Kandidatenliste zur Europawahl

auf. Die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt dann beim Europaparteitag der FDP, der Ende Januar in Berlin stattfindet. Schon jetzt ist klar: Die FDP zieht mit hochmotivierten Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlkampf.

Den Abschluss der Landesvertreterversammlung markierte Marie-Agnes Strack-Zimmermann als designierte Spitzenkandidatin der FDP zur Europawahl. In einer flammenden Rede betonte sie die Bedeutung der Europäischen Union für unsere Zukunft: „Ohne Europa ist alles nichts.“ Gleichzeitig warnte sie vor einer Stärkung der politischen Ränder: „Man muss den Menschen klarmachen, was es bedeutet, wenn Rechtsradikale ins Parlament einziehen. Die wollen ins Parlament, um die EU von innen kaputt zu machen.“

Auch der außerordentliche Landesparteitag am Samstag stand im Zeichen Europas. So wurde unter dem Titel „Europa. Einfach. Machen.“ mit großer Mehrheit ein Leitantrag





beschlossen, der auf eine starke Europäische Union setzt, die sich auf die großen Fragen konzentriert statt Details zu regulieren.

Im Fokus stand vor allem die Rede des Landesvorsitzenden Henning Höne. Er kritisierte die NRW-Landesregierung in Bezug auf ihre Finanzpolitik scharf: „Der Landeshaushalt hat sich in den letzten zehn Jahren im Volumen verdoppelt. Wir können feststellen: NRW hat kein Einnahmeproblem – CDU und Grüne haben ein Ausgabeproblem!“ Auch auf Bundesebene bekenne sich die FDP als einzige politische Kraft klar zur finanzpolitischen Stabilität. Im Klartext: „Gäbe es die Schuldenbremse heute noch nicht, würden wir sie erfinden und durchsetzen.“

In diesem Sinne stellten sich die Delegierten auch klar hinter Bundesfinanzminister Christian Lindner. Sie beschlossen ein Bekenntnis der FDP NRW zur Schuldenbremse

und erteilten einer Aussetzung der Schuldenbremse für das Jahr 2024 eine Absage. Zusätzlich brauche es eine Belastungsgrenze für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft.

In einem weiteren Beschluss verurteilten die Mitglieder den terroristischen Überfall der Hamas auf Israel scharf. Die Sicherheit Israels und die Existenz des jüdischen Staates Israel sind Teil der deutschen Staatsräson und für die Freien Demokraten nicht verhandelbar. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, die Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW, sagte in ihrer Rede auf dem Parteitag: „Liberal zu sein bedeutet nicht nur, kein Antisemit zu sein. Liberal zu sein bedeutet, Antisemitismus aktiv zu bekämpfen!“

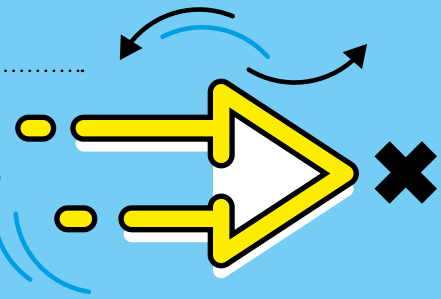
Der Parteitag bedankte sich zudem bei Werner Hoyer, dem Präsidenten der Europäischen Investitionsbank, für seinen langjährigen Einsatz in diesem herausragenden Amt. ■

MIGRATIONSPOLITIK:

EINE NEUE REALPOLITIK IN DER MIGRATIONSPOLITIK

Bund und Länder haben sich auf eine neue Realpolitik bei der Migration verständigt, um die Überforderung der Kommunen durch irreguläre Migration zu beenden. In zentralen Fragen haben sich die Freien Demokraten mit ihren Forderungen durchgesetzt: Asylverfahren werden beschleunigt, die Einschränkung bei den Leistungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber kann zu Einsparungen bei Ländern und Gemeinden in Höhe von 1 Milliarde Euro führen. Unter anderem durch die Einführung von digitalen Bezahlkarten statt Bargeldauszahlungen werden weitere Pull-Faktoren reduziert. Damit sei eine Asylwende eingeleitet worden, macht Bundesfinanzminister Christian Lindner deutlich: „Nachdem nach 2015 die Kontrolle teils verloren ging, stellen wir uns den Realitäten. Wir reduzieren Anreize für irreguläre Migration und finanzielle Belastungen.“

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, auch auf europäischer Ebene voranzukommen, z. B. durch die Einführung von Asylverfahren an den EU-Außengrenzen und in Drittstaaten. ■



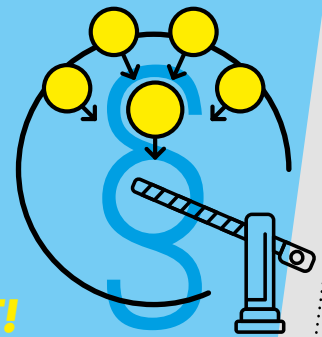
AUS DER BUNDESPOLITIK

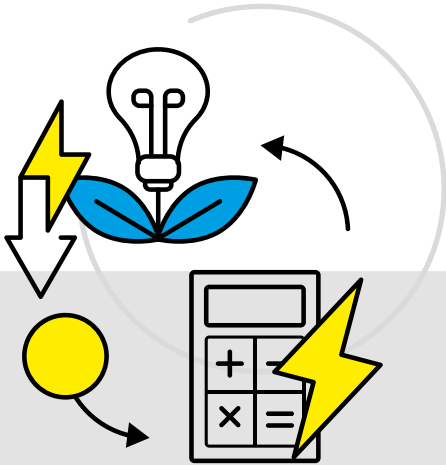
MEHR TEMPO FÜR DEUTSCHLAND:

DER „INFRASTRUKTURBO“ KOMMT!

Mehr Tempo beim Bau von Schienenwegen und der Sanierung von Brücken – aber auch bei einer großen Anzahl an Autobahnprojekten, besonders in Nordrhein-Westfalen: Dafür hat der Bundestag ein Gesetz zur Planungsbeschleunigung beschlossen. Als verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion hat Bernd Reuther dies federführend mitverhandelt: „Dank beschleunigter Genehmigungsverfahren werden Infrastrukturprojekte endlich schneller gebaut – auch Autobahnen, dafür haben wir lange gekämpft. Wir schalten jetzt den Infrastrukturturbo ein!“ Genehmigungsverfahren werden verkürzt, unnötige Bürokratie gestrichen und Gerichtsverfahren beschleunigt.

Auch mit den Ländern hat sich der Bund auf einen Pakt zur Beschleunigung von Infrastrukturprojekten geeinigt. „Nachdem wir vor Kurzem im Bundestag den Grundstein gelegt haben, verpflichten sich nun auch die Länder, deren Behörden die schnelleren Verfahren durchführen müssen, ihren Beitrag zu mehr Tempo für unser Land zu leisten!“, freut sich der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion Johannes Vogel. ■





STROMPREISE:

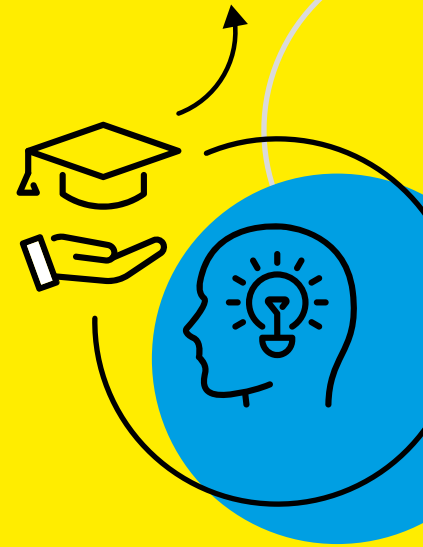
MITTELSTAND UND INDUSTRIE WERDEN DEUTLICH ENTLASTET

Die Preise für Energie sind in den letzten Jahren stark gestiegen, insbesondere Strom ist in Deutschland vergleichsweise teuer. Die Bundesregierung hat sich nun auf ein Strompreispaket geeinigt, mit dem die Trendwende eingeleitet werden soll: Im Kern sieht es eine Senkung der Stromsteuer auf das EU-Minimum für das produzierende Gewerbe von Mittelstand bis Industrie vor. Anders als bei einem Industriestrompreis gibt es dabei keine Wettbewerbsverzerrung zulasten kleiner und mittlerer Unternehmen: „Die Wettbewerbsfähigkeit von Industrie und Mittelstand ist gleichermaßen wichtig“, erklärte Bundesfinanzminister Christian Lindner. ■

DIGITALISIERUNG DER JUSTIZ:

STRAFPROZESSE DIGITALISIEREN, QUALITÄT VERBESSERN

In deutschen Strafprozessen gibt es bislang kein Wortlautprotokoll, obwohl in diesen Verfahren potenziell tief in die Rechte der Bürgerinnen und Bürger eingegriffen wird. Das neue Hauptverhandlungsdokumentationsgesetz von Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann wird dies ändern und in Strafverfahren der ersten Instanz verpflichtend Tonaufzeichnungen einführen. Diese werden mithilfe von künstlicher Intelligenz in digitale Transkripte überführt. „Das sorgt dafür, dass alle Verfahrensbeteiligten eine ordentliche Gedächtnisstütze haben und beugt potenziellen Konflikten vor, die aus Unklarheiten darüber entstehen könnten, wie die Verhandlung tatsächlich verlaufen ist. Kurz gesagt, es verbessert die Qualität des deutschen Strafprozesses“, so Dr. Buschmann. ■

STARTCHANCEN-
PROGRAMM:

TALENTSCHULEN FÜR GANZ DEUTSCHLAND

Um mehr Aufstiegschancen zu ermöglichen, muss Bildungserfolg unabhängiger von der sozialen Herkunft werden. Dafür haben die Freien Demokraten in NRW die Talentschulen auf den Weg gebracht. Das Konzept, das die Freien Demokraten mit in die NRW-Koalition eingebracht und umgesetzt haben, kommt nun bundesweit: 20 Milliarden Euro fließen zukünftig in das Startchancenprogramm, das Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger vorangetrieben hat. Auch die stellvertretenden Landesvorsitzenden der FDP NRW freuen sich über diesen Erfolg made in NRW: „Mit dem Startchancenprogramm lösen wir unser Aufstiegsversprechen ein, nach dem jedes Kind seine Talente entfalten kann, ganz gleich, aus welchem Elternhaus es kommt“, erklärt Nicole Westig. Katrin Helling-Plahr macht deutlich: „Kinder sind unsere Zukunft – wir sichern ihnen gerechten Zugang zu Bildung!“ ■

WILLKOMMEN BEI DEN FREIEN DEMOKRATEN!

Auch im vergangenen Jahr haben wieder zahlreiche Menschen den Weg zu den Freien Demokraten gefunden. Sie engagieren sich in den Orts- und Kreisverbänden, bringen neue Ideen mit und wollen die Partei kennenlernen. Bei unserem Neumitgliedertreffen in Düsseldorf haben wir die Neumitglieder des letzten Jahres zu einem Austausch eingeladen.

Die stellvertretende Landesvorsitzende Nicole Westig begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gab einen Überblick über den Ablauf des Treffens. Sie freute sich über die vielen neuen Gesichter bei den Freien Demokraten und betonte, wie wichtig es sei, sich in diesen herausfordernden Zeiten für die Freiheit einzusetzen.

Generalsekretär Moritz Körner stellte die unterschiedlichen Möglichkeiten vor, sich in der Mitmachpartei einzubringen und zu engagieren. Über eine digitale Beteiligungsmöglichkeit konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem Fragen beantworten und beispielsweise angeben, warum sie in die FDP eingetreten sind oder welche Themen ihnen besonders am Herzen liegen.

Der Landesvorsitzende Henning Höne berichtete in seiner Rede über die aktuelle politische Lage in Düsseldorf und Berlin. Die FDP trage in schwieriger Lage die Verantwortung in der Bundesregierung und setze sich mit zahlreichen Initiativen dafür ein, das Land stärker und moderner zu machen und die Wirtschaft wieder auf Kurs zu bringen. Diesen Gestaltungsanspruch dagegen lasse die schwarz-grüne Landesregierung gänzlich vermissen.

Anschließend bestand die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Mitgliedern des Landesvorstandes und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hier kamen vor allem Fragen nach dem Engagement im Ortsverband oder in den Landesfachausschüssen zur Sprache, aber auch konkrete Anliegen zu aktuellen politischen Themen. ■



**SIE KENNEN JEMANDEN IM FREUNDES- ODER
BEKANNTENKREIS, DER ODER DIE SICH EBENFALLS
FÜR DIE FREIHEIT ENGAGIEREN MÖCHTE?**

Dann werben Sie gerne für eine Mitgliedschaft bei
der FDP NRW.

Alle Informationen dazu finden Sie hier:





FIT FÜR 25 – JETZT SCHON FÜR DIE KOMMUNALWAHL VORBEREITEN

In knapp zwei Jahren finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. Schon jetzt ist klar: Die zeitliche Nähe zur Bundestagswahl wird eine besondere Herausforderung für unseren Kommunalwahlkampf. Als Landesverband wollen wir daher bereits jetzt unseren Blick auf die Kommunalwahl richten und mit den Vorbereitungen beginnen. Wir möchten alle Kommunalwahlkämpferinnen und -wahlkämpfer bestmöglich dabei unterstützen, ihre eigene Strategie mit Themen und Schwerpunkten vor Ort zu erarbeiten.

DAFÜR STEHEN SCHON JETZT FOLGENDE ANGEBOTE ZUR VERFÜGUNG:



BESTE (WEITER-) BILDUNG FÜR DIE KOMMUNALWAHL

Gerne weisen wir an dieser Stelle auch auf die zahlreichen Seminar- und Schulungsangebote der Bildungsanbieter im Liberalen Umfeld hin. Dort finden Sie schon jetzt vielfältige Angebote zur Vorbereitung auf die Kommunalwahl – schauen Sie doch gerne einmal vorbei:

Vereinigung
Liberaler
Kommunal-
politiker NRW



PolitikTraining
der Friedrich-
Naumann-Stiftung



Kommunalpoli-
tische Angebote
der Friedrich-
Naumann-Stiftung



GOLDENE REGELN FÜR DIE KOMMUNALWAHL – UNSER HANDBUCH

Für die Vorbereitung zur Kommunalwahl legen wir Ihnen gerne unser Handbuch ans Herz. Dort finden Sie eine Sammlung von „Goldenen Regeln“, die von erfahrenen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern erarbeitet und zusammengetragen wurden. Lassen Sie sich gerne davon inspirieren und diskutieren Sie in Ihrem Team, wie genau Sie diese Anregungen bei sich vor Ort anwenden. Das Handbuch finden Sie in digitaler Form auf unserer digitalen Plattform.



Bitte beachten Sie: Um diese Seite aufrufen zu können, müssen Sie im FDP-Mitgliederportal bzw. in der App angemeldet sein.



BEI IHNEN VOR ORT – UNSERE KOMMUNAL-TOUR

Die Kommunal-Tour ist unser Kick-off zur Kommunalwahl. Unter dem Motto **Austausch. Ausblick. Anpacken.** haben wir ein konkretes Angebot zum Austausch gemacht: Mit welchen Themen wollen wir vor Ort verbunden werden? Mit welchem Team wollen wir antreten? Und: Was können wir jetzt schon für den Erfolg von 2025 tun? Allen Parteifreundinnen und Parteifreunden, die mit dabei waren, danken wir für den guten Austausch und spannende Anregungen!



EIN ORT FÜR ALLES – UNSERE DIGITALE PLATTFORM ZUR KOMMUNALWAHL

In unserem neuen Mitgliederportal haben wir einen digitalen Ort eingerichtet, an dem wir nach und nach alle Informationen und Materialien zur Kommunalwahl zur Verfügung stellen werden. Schauen Sie gerne schon einmal dort vorbei! ■

WILLKOMMEN IM TEAM FREIHEIT!



Was uns Freie Demokratinnen und Demokraten in Nordrhein-Westfalen auszeichnet? Unter anderem ein großartiges Team an der Basis! Ein Team voller unterschiedlicher Geschichten und Perspektiven, das eines eint: der gemeinsame Wunsch, sich für die Freiheit zu engagieren. **Teil dieses Team ist auch Fardad Hooghoughi aus Köln:**

Er engagiert sich ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen für Integration, Bildung, Antirassismus und soziale Gerechtigkeit. „Das herkunftsunabhängige Aufstiegsversprechen ist weltanschauliche Grundausstattung von Liberalen“, macht er deutlich. „Wir als FDP sagen: Uns ist egal, wo du herkommst, egal, woran du glaubst, welches Geschlecht du hast oder wen du liebst. Für uns ist entscheidend: Wo willst du hin im Leben?“ Seine Überzeugung: „Das müsste gerade Menschen mit Einwanderungsgeschichte auch besonders ansprechen – denn das ist im Prinzip der German Dream.“ ■



JETZT DAS
VIDEO MIT
FARDAD
HOOGHOUGH
ANSEHEN:

ANZEIGE

**AB SOFORT HABEN SIE ALS FIRMENKUNDE
DIE MÖGLICHKEIT, ANZEIGEN
IN UNSEREM HEFT ZU SCHALTEN.**

SPRECHEN SIE UNS BEI INTERESSE GERNE AN:

NRW@FDP.DE



OK

NEUE PLATTFORM FÜR IHRE DIGITALE PARTEIARBEIT

Wir bringen die digitale Parteiarbeit auf ein neues Level:

Ab sofort erreichen Sie über unser Mitgliederportal bzw. die Freie Demokraten-App die neue Plattform „Confluence“, mit der wir unsere gesamte digitale Parteiarbeit organisieren. Das bisherige System „meine freiheit“ wird damit abgelöst.

WAS KANN MAN MIT „CONFLUENCE“ MACHEN?

- Über Confluence können wir unsere gesamte Parteiarbeit auf allen Ebenen digital organisieren – vom Kreisverband bis zum Bundesverband.
- In den Bereichen von Bundes- und Landesverband finden Sie dort viele nützliche Informationen und Materialien zur FDP und für Ihre Arbeit vor Ort.
- In den Bereichen für die Kreisverbände und die Landesfachausschüsse können Sie Ihre Arbeit eigenständig digital organisieren. Über Confluence können Sie ganz einfach parallel an Dokumenten arbeiten, Anträge schreiben, Dateien datenschutzkonform teilen oder gemeinsame Aktionen planen.
- Das System ist mit unserer Mitgliederdatenbank verknüpft. Das heißt: Sie werden als Mitglied automatisch den entsprechenden Bereichen zugeordnet und Sie müssen sich auch keine weiteren Zugangsdaten merken.

SO GELANGEN SIE ZUR PLATTFORM „CONFLUENCE“:

- Loggen Sie sich im Mitgliederportal oder in der App „Freie Demokraten“ ein.
- Klicken Sie auf der Startseite auf „Confluence“ oder wählen Sie im Menü den Punkt „Meine Mitgliedschaft“.
- Es öffnet sich eine neue Seite. Dort klicken Sie auf die Schaltfläche „Einloggen per Mitgliederportal“.
- Anschließend sind Sie im gewünschten Bereich.



Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne unter nrw@fdp.de.

Send

SCHAUEN SIE
DOCH MAL REIN.

Address:

MITGLIEDERPORTAL UND APP

Die App „Freie Demokraten“ für das Smartphone bzw. das Mitgliederportal für PC oder Tablet ist die zentrale Plattform, die stetig weiterentwickelt wird. Hier können Sie unter anderem:

- Ihre Mitgliedsdaten bearbeiten, z. B. nach einem Umzug
- aktuelle Videos der Freien Demokraten aus den Sozialen Medien im Videofeed ansehen und teilen
- alle Ausgaben der FDPlus digital lesen
- ... und vieles mehr

SIE HABEN DIE APP „FREIE DEMOKRATEN“ NOCH NICHT AUF DEM HANDY? DANN LADEN SIE SIE AM BESTEN DIREKT HERUNTER!



Mitgliederportal nutzen:
mitgliederportal.fdp.de



LESEN SIE UNS AUCH ONLINE!



fdp.nrw/
liberal.nrw

ODER FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN.



Facebook



Instagram



Twitter



Youtube



MIT UNS GANZ EINFACH ZUR BETRIEBLICHEN KRANKENVERSICHERUNG.

#MachenWirGern

Innovative Gesundheitskonzepte und Absicherungen,
wenn es drauf ankommt.



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Competence Center Firmenkunden
Experten-Tel. 0202 438 3995
competencecenter-firmenkunden@barmenia.de